

# Digitaler Knotenkurs und Klettern beim Alpenverein in Ilmenau

**Leserpost** Wie die 420 Mitglieder ihrer Passion unter Coronabedingungen nachgehen

**Der Sachkundige für persönliche Schutzausrüstung im Bergsport und Trainer beim Alpenverein Ilmenau schildert die aktuelle Situation:**

Der Deutsche Alpenverein in Ilmenau mit seinen 420 Mitgliedern, darunter 72 Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre und 147 Frauen, hat auch wie viele andere Sportvereine das Problem des fehlenden gemeinsamen Trainings.

Die Verantwortlichen des Vereines suchten nach Strohhalmen der Betreuung, vor allem der Kindergruppen. Zeitweise wurde für die organisierten Kinder im Verein in Kleinstgruppen eine Trainingsfahrt in Thüringer Kletterhallen ermöglicht. Natürlich konnte dies nur mit organisatorischen Mehraufwand und erhöhten Kosten realisiert werden. Es war aber besser als nichts. Die Gruppenausflüge in die Alpen oder andere Gebirge fallen ja bereits mit kurzer Unterbrechung seit einem Jahr aus.

Auch unsere Jahresversammlung, Weihnachtsfeier, Winterausbildung, Übungsleitertreffen und andere Veranstaltungen sind den Coronabedingungen zum Opfer gefallen. Irgendwann wird wieder Normalbetrieb stattfinden und auch wenn noch nicht klar ist, wann dies sein wird, werden derzeit in der Kletterhalle der Campussporthalle alle Klettergriffe gereinigt und neue Routen geschraubt. Jetzt ist etwas mehr Zeit dafür.

Der Sport im Alpenverein bezieht sich aber nicht nur auf die Kletterwand, nein, Individualsport ist mehr denn je angesagt. Der Sport im Alpenverein ist ja so wie so vorwiegend ein Individualsport im Freien.

Im vergangenen doch ganz guten Winter sind viele Vereinsmitglieder



An der Kletterwand in der Ilmenauer Campussporthalle üben die Mitglieder des Alpenvereins.

FOTO: ANDREAS JUST

auf Ski, mit Schneeschuhen, Rodel oder zu Fuß aktiv durch die Zeit gekommen.

Die Luft im Thüringer Wald und die schöne Landschaft gaben dem

Eingesperrtsein bei Home-Office und Homeunterricht die dringend nötige Abwechslung.

Der Alpenverein kennt auch eine Familienmitgliedschaft und inner-

halb der Familie ist das Klettern am Fels ohne Einschränkung möglich und mit zunehmender Wetterbesserung lassen sich Ausflüge wunderbar kombinieren. Jetzt darf auch der

Kumpel des Kindes mit. Eine Wanderung oder Radtour zu einem Fels sind auch für Familienmitglieder, die nicht unbedingt klettern wollen, ein Erlebnis, wenn dann am Ziel der Imbiss herausgeholt wird, eine Fotosession anliegt oder Pflanzen bestimmt werden, ist wenigstens etwas Normalität vorhanden.

Der Alpenverein Ilmenau (Bergklub Ilmenau des Deutschen Alpenvereins e. V. Henkelreißer) ist über den Dachverband dem DOSB angeschlossen und bietet neben Vergünstigungen in den Alpenvereins-Hütten und einigen Nahverkehrsangeboten auch einen Versicherungsgrundschutz bei privaten Bergsportaktivitäten. Momentan sind zwar Reisen nicht möglich, aber die Zeit sollte für Vorbereitungen genutzt werden.

Die Geschäftsstelle des Vereines im Langshüttenweg 5 ist zwar für Besucher geschlossen, aber eine individuelle Beratung ist dennoch möglich.

Telefonisch oder per Mail gibt es Kontakte und für den einen oder anderen auch über eine Videoverbindung.

Im Übrigen werden im Alpenverein Ilmenau alle Mitglieder über Mail mit besonderen Informationen „gefüttert“.

Die Digitalisierung hat schon länger begonnen und demnächst soll es einen Knotenkurs online geben. So bleibt man am Ball, oder besser am Knoten und die Kinder können unter online-Aufsicht üben und so einmal Erlerntes festigen – für einen hoffentlich baldigen Praxiseinsatz.

**Andreas Just, Ilmenau**

Leserbriefe sind in keinem Fall Meinungsäußerungen der Redaktion. Wir behalten uns vor, Texte zu kürzen.